



UNSERE GEMEINDE

Evangelische Mennoniten-Gemeinde Bern (Alttäufer)

www.mennoniten.ch

NR. 124 September/Oktober



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Informationen	3
Unsere Anlässe	4
September 2007: Konzerte "Der Messias"	4
Oktober bis Dezember 2007: Täufergericht.....	4
Oktober und November 2007: Bibelkurs zu einzelnen Texten der Bergpredigt	4
Rückblick	5
Ifishalle als Gotteshaus	5
Abschlussgottesdienst "internationale Tage"	6
Freiheit und Frieden.....	7
Medien	7
Gemeinde Intern... ..	8
Herzliche Gratulationen zu	8
... den bestandenen Prüfungen.....	8
... zur Hochzeit	9
Monatslieder	10
Monatslied September 2007: Nr. 467, "Wozu Gott uns beruft- Lob der Schöpfung und Erntedank"	10
Monatslied Oktober 2007: Nr. 503, "Wozu Gott uns beruft- Friede, Versöhnung, Gerechtigkeit"	10
Bibelspruch	11

Impressum

Ausgabe vom: 28. August 2007
Redaktionsschluss UG 125: 14. Oktober 2007
Mail: ug@mennoniten.ch
Redaktion: Marc Wenziker, Stephan Häring, Robert Würgler
Layout: Thierry Zingg
Druck: Job Factory, Basel
Koordination: Stephan Häring
Web: Robert Würgler
Adressen: Robert Würgler
Webedition: www.mennoniten.ch/ug

Informationen ...

Marc Wenziker

In den Sommerferien fand am 29. Juli 2007 einer der Höhepunkte des Täuferjahres statt. Mehr dazu im Artikel über den Abschlussgottesdienst zu den internationalen Tagen in dieser Ausgabe.

Unser Gemeindeausflug führte am 30. Juni 2007 nach Fankhaus, zu einem Täuferhof im Emmental. Dies war für die Teilnehmenden ein sehr beeindruckendes und informatives Erlebnis.

In der Sommerzeit haben sich auch zwei Gemeindemitglieder vermählt: am 7. Juli 2007 Janine Würgler mit Daniel Reist und am 11. August 2007 Damaris Roth mit Eric Riesen. Wir wünschen beiden Paaren viel Glück und Gottes Segen.

Jetzt nach der Sommerpause geht die Arbeit in den verschiedenen Ressorts wieder voll weiter - einige Sitzungen stehen an. So unter anderen die Planungssitzung für die Gottesdienste am 8. Oktober 2007. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Am 17. Juni 2007 feierte die Sonntagsschule mit einem Ausflug den Jahresabschluss. Die Gruppe kirchliche Unterweisung II feierte das Ende der Unterweisung am 30. Juni 2007. Wir gratulieren und wünschen euch Gottes Begleitung auf euren Lebens- und Glaubenswegen. Es freut uns sehr, dass einige sich am 21. Oktober 2007 taufen lassen möchten.

Im diesem Herbst findet zum dritten Mal ein mehrteiliger Bibelkurs der Kirchen in Ostermündigen statt. Weitere Angaben in dieser Ausgabe.



September 2007: Konzerte "Der Messias"

- Freitag, 7. September 2007,**
19:30 Uhr: Französische Kirche
Bern
- Samstag, 8. September 2007,**
20:00 Uhr: Reformierte Kirche
Langnau i. E.
- Dimanche, 9 septembre 2007 à**
17:00 h: Collégiale Moutier

Der Messias, Oratorium für Soli, Chor und Orchester, G. F. Händel

Barbara Locher, Sopran;
Liliane Zürcher, Mezzosopran;
Jan-Martin Mächler, Tenor;
Hans-Peter Scheidegger, Bass
Orchester Opus Bern
Chorgemeinschaft der Mennoniten
Leitung : **Peter Loosli**

Weitere Informationen und Billet-
Bestellung unter www.taueferjahr2007.ch

Oktober bis Dezember 2007: Täufergricht

Uraufführung Theaterstück von Marcel Reber. Regie: Pierre Kocher. Mit Peter Leu als Staatsanwalt.
Aufführungen an mehreren Tagen von Oktober bis Dezember 2007 auf dem AT-Bienenberg und im Schloss Trachselwald.
Daten und Informatinen unter www.mennoniten.ch/tauefergricht oder www.leu-enterprises.ch

Oktober und November 2007: Bibelkurs zu einzelnen Texten der Bergpredigt

Nach dem Jahr der Bibel (2003) ist im 2-jährigen Turnus wieder ein Bibelkurs im ökumenischen Kreis (Evangelisches Gemeinschaftswerk, Mennoniten-Gemeinde (Alttäufer), Katholische Pfarrei Guthirt, Reformierte Kirche) geplant. Die thematische Wahl ist diesmal auf die **Bergpredigt** gefallen. Sie wird unter anderem als die "Rede der Reden" tituliert. Allgemeine Beurteilungen bewegen sich zwischen

"Utopie, Hirngespinnst" und "Lied der Hoffnung, Programm für das Reich Gottes". Faszinierend und herausfordernd zugleich ist die Bergpredigt auf jeden Fall. Sie hält Leitworte und Leitwerte für jene bereit, die sich auf sie einlassen.

Voraussetzung ist nicht ein umfangreiches Bibelwissen, sondern die Bereitschaft, sich mit Texten und anderen Ansichten auseinander zu setzen.

Die angebotenen vier Abende im Überblick:

- Donnerstag, 25. Oktober 07,
20.00 Uhr: "Die Seligpreisungen" im Blaukreuzhaus, Alpenstrasse 4, Ostermundigen
- Donnerstag, 1. November 07,
20.00 Uhr: "Salz der Erde, Licht der Welt" im Reformierten Kirchgemeindehaus Obere Zollgasse 15, Ostermundigen
- Donnerstag, 15. November 07,
20.00 Uhr. "Die Antithesen" in der Kirche Guthirt, Obere Zollgasse 31, Ostermundigen
- Freitag, 23. November 07,
"Sorge um... (zum Beispiel das Essen)" im Vereinshaus EGW Bahnhofstr. 39, Ostermundigen

Anmeldungen bitte bis
8. Oktober 2007 an:
Agathe Zinsstag, Tiefenmöslistr.
17, 3072 Ostermundigen
agathe.zinsstag@refmundigen.ch
Für Interessierte sind im Blaukreuzhaus Flyer aufgelegt.

Ilfishalle als Gotteshaus

Stephan Häring

Die Geschichte der Täufer bewegt. Das Gedenkjahr "Täuferjahr 2007" will unter anderem aufzeigen, dass die Region Emmental durch die jahrhundertlange Ausschaffung, Flucht und Auswanderung von einheimischen Täuferinnen und Täufern und durch deren zahlreichen, weltweit verstreuten Nachkommen in ein internationales Netz von Taufgesinnten eingebunden ist. Für viele dieser Nachkommen ist dabei das Emmental und der Jura als Heimat ihrer Vorfahren wichtig geblieben.

Unter diesem Hintergrund fanden vom 26. bis 29. Juli 2007 im Emmental die "internationalen Tage" statt. Nebst der Eröffnungsfeier am 26. Juli in Sumiswald konnten die Angereisten in Gruppen oder individuell an verschiedenen Ausflügen teilnehmen. Krönenden Abschluss der Tage bildete der Abschlussgottesdienst am Sonntag, dem 29. Juli 2007.





Abschlussgottesdienst "internationale Tage"

Es war schon ein ungewohntes Gefühl, zwischen Scharen von Leuten zur Ilfishalle an den Abschlussgottesdienst der "Internationalen Tage" zu pilgern. Dass so viele Leute anströmten ist eigentlich nicht ganz verwunderlich, wenn man weiss, dass alle Gottesdienste rund um Langnau zugunsten dieses Abschlussgottesdienstes ausfielen.

Das Eisstadion war bereits gut gefüllt, als wir eintrafen, und wir suchten uns einen Sitzplatz mit Übersicht. Die Halle war schön geschmückt, in der Mitte und hinten bestuhlt und bot so für die 3500 Gottesdienstbesucher einen würdigen Rahmen.

Der Gottesdienst wurde durch die beiden reformierten Pfarrer Gian-Enrico Rossi aus Langnau und Dorothea Bertschmann aus Sumiswald gehalten. Sie hatten die nicht leichte Aufgabe, eine für all die angereisten Reformierten, Mennoniten, Amischen, Neutäufer usw. aufweckende Feier zu gestalten, was ihnen ausgezeichnet gelungen ist. Dies untermauerten sie auch

während der Predigt als sie sagten: "Es braucht nicht Kirchen und Türme, um Gott zu preisen". Auf diese Weise mussten die gejagten Täufer früher lange Zeit zwangsläufig Gottesdienste feiern und ich meinte irgendwie nachfühlen zu können, wie es ihnen damals ergangen ist. Andererseits mutete mich der Blick von oben durch die Ilfishalle historisch an, wenn ich da einst Jagende und Gejagte nun wieder friedlich nebeneinander sitzen sah. Der Gottesdienst wurde in Anbetracht der vielen angereisten Gäste abwechselnd in Deutsch, Englisch und Französisch gehalten. Er wurde dadurch und durch weitere geladene Redner aus Deutschland, den Niederlanden und den USA etwas sehr in die Länge gezogen, was nicht nur der Geduld der Kinder einiges abforderte. Als Symbol der gegenseitigen Achtung wurden zum Schluss der Feier an alle Tontöpfchen mit Gewürzsamen verteilt.

Freiheit und Frieden

Der ganze Anlass war sehr gut organisiert. Nach dem Gottesdienst standen auf dem Gelände des Eisstadions Würste-, Getränke- und Hot Dog Stände bereit, um die hungrigen Anwesenden zu verpflegen. Auch warme Gerichte wurden ausgeschöpft. Überall standen gedeckte Sitzgelegenheiten bereit. Viele jedoch genossen lieber einen Platz draussen an der wärmenden Sonne. Stimmung brachte zudem ein Alphornquintett, welches sein Können bewies und den ausländischen Gästen das typisch schweizerische Image verkörperte.

Zum Abschluss des Tages versammelten sich nochmals alle vor der Iffishalle. Dort wurden zum Zeichen für Freiheit und Frieden Tauben fliegen gelassen, die nach einer Ehrenrunde über Langnau wie all die Gäste in der Ferne verschwanden.



Medien

Auch der "Bund" und die "Berner Zeitung" berichteten ausführlich über den Abschlussgottesdienst der "internationalen Tage". Diese Artikel sowie weitere verschiedenste Berichte zum Täuferjahr können auf www.anabaptism.org unter "Presse, Referate & Predigttexte" eingesehen werden.



Herzliche Gratulationen zu ...

... den bestandenen Prüfungen

Gleich mehrere Jugendliche haben in diesem Jahr ihre Ausbildung oder einen Teil auf ihrem Ausbildungsweg erfolgreich abschliessen können. Deshalb gratulieren wir folgenden Jugendlichen ganz herzlich zum bestandenen Mittelschul- oder Lehrabschluss:

Lisa Aeschlimann
Lorenz Gerber
Marc Gerber
David Rediger
Lea Stalder
Tanja Widmer
Léa Zürcher



... zur Hochzeit

In den letzten zwei Monaten gab es zwei Hochzeiten.

Janine Würgler und Daniel Reist
heirateten am 7. Juli 2007 in
Burgdorf
Adresse:
Mühlemattweg 19
3324 Hindelbank



Damaris Roth und Eric Riesen
heirateten am 11. August 2007 in
Lage-Heiden, Deutschland, Nähe
Bielefeld.
Adresse:
Brandheide 11
D-32791 Lage



Monatslieder

Manuela Roth

Monatslied September 2007: Nr. 467, "Wozu Gott uns be- ruft- Lob der Schöpfung und Erntedank"

"Himmel und Erd, preis den Schöpfer aller Dinge! Singet dem Einen, der uns ins Leben führt. Singet ein Lied unserm Gott, der uns vorangeht, alles erneut er, lässt niemand unberührt."

Den englischen Text, die Melodie und den Satz schrieb John L. Bell für die Ioana Kommunität.

Die Ioana Kommunität wurde 1938 von George MacLeod gegründet. Ziel der Arbeit der Gemeinschaft ist es "neue Wege zu finden, die Herzen aller zu erreichen". Die Gemeinschaft tut dieses vor allem durch Jugendarbeit, neue Lieder sowie mit dem Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden.

George MacLeod und John L. Bell unterrichteten beide an der Universität Glasgow. Beide hatten ebenfalls für drei Jahre das Amt des Rektors inne.

Den deutschen Text schrieb Birgit Foth, sie war Mitglied der Gesangbuchkommission.

Beim Monatslied ist vor allem der Rhythmus zu beachten. Im ersten Takt wird der 4/4tel Schlag synkopisch durchbrochen (d. h. betonte Silben treffen auf unbetonte Schläge), der nächstfolgende Takt behält den geraden Schlag. Dieser Wechsel zieht sich durchs ganze Stück.

Sobald man den Rhythmus beherrscht, klingt das Lied leicht und fröhlich.

Das Lied ist dreistimmig zu singen. Die Männerstimme liegt in der Tenorlage. (Wem das zu hoch ist, kann die Tenorstimme eine Oktave tiefer singen). Deshalb haben die Bässe im zweiten Teil den Grundton als Summton.

Monatslied Oktober 2007: Nr. 503, "Wozu Gott uns beruft- Friede, Versöhnung, Gerechtig- keit"

"Jeder Schritt auf dieser Erde soll ein Schritt zum Frieden sein, dass sie Gottes Erde werde, dazu ist kein Schritt zu klein."

Die Melodie und der Satz werden Johann Sebastian Bach zugeschrieben. Er lebte von 1685 bis 1750.

Der Text dazu stammt von Rudolf Otto Wiemer. Er wurde 1905 in Friedrichroda (Thüringen) geboren. Sein Vater ist im Krieg gefallen. Rudolf Otto war ebenfalls als Soldat im Krieg. Danach war er als Lehrer an verschiedenen Schulen tätig, arbeitete als Bibliothekar oder als Puppenspieler. Er veröffentlichte Romane, Erzählungen, Gedichte, Hörspiele, Kinderbücher und Stücke für Laienschauspieler. Rudolf Otto Wiemer starb 1998 in Göttingen.

Ein Gedicht von ihm lautet:

Strandgut

Wir haben am Strand im Sand gewühlt, da ward uns vor die Füße gespült ein Stück braunes Holz.

Und auf dem Holz von fremder Hand Buchstaben waren eingebrannt - Irgendein Wort.

Das Wort war nicht gross, das Wort war klein -

Was für ein Wort mochte es sein? Keiner konnte es lesen.

Wir sagten "Ruhm", wir sagten "Geld", "Brot", "Heimat", "help me", "ship zerschellt" - Wörter gibts viel.

Zuletzt hat einer Frieden gesagt, und dann hat keiner mehr gefragt - wir blickten uns an.



Bibelspruch

"Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen."

Römer 8,28





Gemeindelokal

Blaukreuz-Haus

Alpenstrasse 4

3072 Ostermundigen

www.mennoniten.ch

info@mennoniten.ch

Postkonto: 30-26973-5